

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

278 (7.10.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:

Preis vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einjährlich M. 6.00...

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Bfg. Metamegele 45 Bfennig...

Zweites Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 7. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 278

Zum Zusammentritt des österreichischen Reichsrats.

Im Schatten der Tripolis-Affäre trat der österreichische Reichsrat, der sich Ende Juli vertagt hatte, zu einer etwa 75 Tage umfassenden Herbstsession zusammen...

reich-Ungarn zu versehen hätte, wenn Italien seine Hand auf Albanien legen wollte. Davon scheint ja allerdings vorläufig nicht die Rede zu sein...

Rundschau.

Publikum und auswärtige Politik.

Im Jungliberalen Verein in Freiburg i. Br. sprach Dr. Bielefeld über das Thema: „Die Mitarbeit an der auswärtigen Politik“.

Ueber die Steigerung in der Baumwollenerzeugung in unseren Kolonien

erfährt die „Post“ von unterrichteter Seite, daß nach zuverlässigen Mitteilungen aus Logo dieses Schutzgebiet im laufenden Jahr für mehr als eine Million Mark Rohbaumwolle ausgeführt wird.

Verbesserung des Postverkehrs mit Klaufschou.

Der Postverkehr zwischen Deutschland und Klaufschou hat jetzt dadurch eine bedeutende Verbesserung erfahren, daß die Schantung-Bahn in den Dienst der deutsch-ostasiatischen Post gestellt worden ist.

Eine australische Weltausstellung.

Am Oktober wird die alljährlich stattfindende Konferenz der australischen Staaten, an welcher eine große Anzahl Minister der gesamten Regierungen teilzunehmen pflegen, wieder stattfinden.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Nachdruck und Weiterverbreitung unserer mit Korrespondenzen versehenen Meldungen ist nur mit deutlicher Quellenangabe — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Die öffentlichen Kassen auf Papiergeld angewiesen.

B. Berlin, 6. Okt. (Privatmeldung des „A. T.“) Von Interesse ist, daß in Berlin zum Quartalswechsel die öffentlichen Kassen durchweg auf die Ausgabe von Papiergeld angewiesen waren.

Kostlandsbeschlüsse des Bundesrats.

B. Berlin, 6. Okt. Die „Nordd. Allgem. Zig.“ schreibt: Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 5. Oktober beschloffen: Auf Antrag kann widerrufen gefastet werden: 1. daß die nach dem 1. September 1902 betriebenen hergerichteten landwirtschaftlichen Brennereien in der Zeit vom 1. Okt. 1911 bis einschließlich 15. Juni 1912 aus Koststoffe in § 10 Absatz 2 Ziff. 1 des Branntweinsteuergesetzes bezeichneten Art, welche nicht von den Eigentümern oder Pächtern der Brennereien selbst gewonnen werden, verarbeitet, ohne die Eigenschaft als landwirtschaftliche Brennereien einzubüßen...

Das österreichische Budget.

W. Wien, 6. Okt. (Abgeordnetenhaus.) Bei Beginn der heutigen Sitzung ergriff der Finanzminister das Wort zur Einbringung des Budgets für 1912. Die Umgehung des Hauses und das Parlament selbst bot das gewohnte ruhige Bild. Der Staatsvoranschlag für 1912 weist an Gesamteinnahmen 2.916.990.344 Kronen auf, d. i. 35,2 Mill. mehr als 1911. Die Staatsausgaben sind veranschlagt auf 2.916.685.263 Kronen, d. i. 34,9 Mill. mehr als 1911. Der Lebensschuß beträgt somit 305.081 Kronen. Außer-

dem brachte die Regierung im Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf ein, durch den die Aktivitätslage der Staatsbeamten von der 6. Rangklasse abwärts, sowie die der Unterbeamten und Diener erhöht wird.

Russisches.

P. Petersburg, 6. Okt. (Privatmeldung des „A. T.“) Wie die Wäcker melden, haben die russischen Volksverbände unter dem Namen „Allrussisches Gericht“ eine neue Kampforganisation gebildet, die die Aufgabe erhält, die Führer der Freiheitsbewegung aus der politischen Bahn zu verdrängen.

Portugal.

L. London, 6. Okt. (Privatmeldung des „A. T.“) „News“ meldet aus Oporto: Von neuem, das heißt viertenmale im Jahre, ist der Belagerungszustand über Oporto und Nordportugal verhängt.

Der Zustand in China.

W. Peking, 6. Okt. Wie dem Reuterschen Bureau von Missionaren aus Tschengtu gemeldet wird, wird die Zahl der in den Kampfen um Tschengtu Getöteten auf 10.000 geschätzt. Unter den Gefallenen befinden sich 2000 Soldaten, die übrigen sind Aufständische. In den umliegenden Ortschaften sind Tausende obdachlos, viele verübten Selbstmord. Tschengtu selbst ist ruhig. Die Aufständischen, deren Zahl 10.000 beträgt, haben mehrere Orte im Südwesten von Tschengtu besetzt. Aus Tschengtu sind heute Truppen gegen sie abgegangen.

Weitere Nachrichten unter Letzte telegraphische Meldungen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 16 Seiten.

und anderen laufenden Fragen wird hier voraussichtlich auch der seit längerer Zeit bestehende Plan einer Weltausstellung in Sydney zur Erörterung gelangen, wobei insbesondere die Entscheidung darüber fallen dürfte, ob diese Ausstellung nur eine britische oder eine allgemeine Weltausstellung werden soll.

Aus dem „Reich der Mitte“.

Die chinesische Presse stellt einen hartnäckigen Widerstand der Mongolen gegen die Einführung der chinesischen Verwaltung fest und schreibt ihr den Anstoß der Bevölkerung und russischen Intrigen zu.

Kleine Rundschau.

Die 24. Hauptversammlung des Coangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen begann mit einem Kirchenkonzert in der Reindorfkirche in Dortmund.

Der Mittelstandkongreß des Hanjabundes ist auf den 5. und 6. November nach Berlin, Lehrervereinshaus am Alexanderplatz, einberufen worden.

In einer Sitzung des Bundesrates wurde der Vorlage betreffend Betriebsanforderungen für die Brennereien aus Anlaß der bestehenden Futternot, ferner der Vorlage betreffend die Festlegung des Durchschnittsbrandes der Brennereien für das Betriebsjahr 1911/12 und der Bestimmung der von der Vergällungsfrist befreiten Betriebsmengen die Zustimmung erteilt.

Verbot des Alkohols an den Bahnzügen. Der preussische Eisenbahnminister hat eine Verfügung erlassen, wonach das Ausruhen von Bier und anderen alkoholischen Getränken auf den Bahnzügen vor 10 Uhr morgens verboten ist.

Aus den Parteien.

Aus der nationalliberalen Partei.

Der Führer der nationalliberalen Partei, Abgeordneter B a s s e r m a n n, veröffentlichte in den „Nationalliberalen Stimmen“ einen Artikel über die Politik seiner Partei, dem wir folgendes entnehmen: Heute, wo der Liberalismus dem Ansturm von rechts und links ausgesetzt ist, folgt die Parteileitung einem Gebot der Selbsthaltung, wenn sie, wo nicht, wie dies in einzelnen Provinzen der Fall ist, historische Entwicklungen dem entgegenstehen, die tatsächliche Verbindung mit dem freilich empfindet. Dabei denkt die Nationalliberale Partei nicht daran, ihre Anschauungen zu wechseln. Sie wird weder den Spuren des Zentrums folgend Bündnisse mit der Sozialdemokratie abschließen, noch wird sie eine Großblockpolitik inaugrieren; sie wird auch von ihren bewährten Grundrissen der Notwendigkeit des Schutzes der nationalen Arbeit nicht abweichen und Hand in Hand mit dem vortrefflichen Bauernbund unseres bewährten Wahlhorts die Werte zwar keine großgrarrige, aber eine richtige Bauernpolitik treiben.

Ein württembergischer Demofrat für den Schutz.

In einer volksparteilichen Versammlung in Oberndorf (8. württembergischer Reichstagswahlkreis) am 1. Oktober d. J. erklärte der liberale Reichstagskandidat, der volksparteiliche Abg. B i e s c h i n g, in seiner Programmrede, daß die Fülle aufrecht erhalten werden müßte; er lehnte nur eine weitere Erhöhung derselben ab.

Deutsch-soziale und deutsche Reformpartei.

Nach Informationen der „Dresdner Nachrichten“ sind, nachdem die beiden gegnerischen Führer der Deutschsozialen und der deutschen Reformpartei, die Abgg. Liebermann von Sonnenberg und Oswald Zimmermann, verstorben sind, seitens der Dresdener Männer der beiden Parteien Bestrebungen im Gange, die auf eine Verschmelzung der beiden Parteien hingingen.

Was in der Welt vorgeht.

Antaten eines Messerstechers. Aus Frankfurt a. M. wird berichtet: Ein Messerstecher, der es auf kleine Kinder abgesehen hat, macht sich hier neuerdings bemerkbar.

Zus Eiferjucht. In dem Danziger Vororte Schellmühn erwürgte beim Abendessen ein Mann seine Frau aus Eiferjucht.

Ein holländischer Dampfer in Flammen. Aus Batavia wird gemeldet, daß der holländische Dampfer „Aion“ 24 Meilen von Engano entfernt durch Feuer vollständig zerstört worden ist.

Traurige Flatschenpott. Ein mit feinem Schiff in St. Valery liegender Trierer Schiffer wurde auf die Poststation gebracht, wo ihm folgende deutsche Flatschenpott zur Ueberlegung vorgelegt wurde: „Graf v. Wadersee verschollen, niemand gerettet, alles ertrunken.“

Ein Millionendiebstahl. Ungeheures Aussehen erregt in Paris ein Diebstahl, der einen Umfang hat, wie er in den Annalen der Kriminalstatistik wohl selten zu verzeichnen ist.

Eine blutige Straßenschlacht. Kentucky war der Schauplatz einer blutigen Straßenschlacht, die sich zwischen zwei Familien abspielte und in der Geschichte der Stadt wohl einzig dastehen dürfte.

Merkel vom Tode. In einer Berliner Schankwirtschaft gab der seit einiger Zeit von seiner Familie getrennt lebende Schuhmacher Tischler auf seine Frau drei Revolverkugeln ab.

Grimmelshausen Simplicissimus.

Auch der Arbeiterdiskussionsklub hat sich aus seinem Sommerurlaub ausgerüttelt und mit seinen regelmäßigen Vorträgen begonnen.

Erst der neueren Forschung gelang es, den Verfasser des berühmtesten Romans des 17. Jahrhunderts, des Simplicissimus, der Nachwelt bekannt zu machen.

Ungefähr 200 Jahre nach Erscheinen des Simplicissimus, 1840, konnte Grimmelshausens Autorchaft erst ermittelt werden. So wissen wir denn auch von seinem Leben recht wenig.

Grimmelshausen mag kein großer Gelehrter gewesen sein. Doch hat er sich hie und da bemüht, sein Wissen zu vermehren.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 7. Oktober 1911. 7. Abonnements-Vorstellung der Abteilung (grüne Abonnementskarten).

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Ein Schauspiel von Goethe. Neue Einrichtung des Karlsruher Hoftheaters. In Szene gesetzt von Otto Kienhöfer.

- Personen: Kaiser Maximilian, Götz von Berlichingen, Elisabeth, seine Frau, Maria, seine Schwester, Karl, sein Sohn, Georg, sein Bube, Peter, Berlichingische Reiter, Der Bischof von Bamberg, Adelbert von Weisingen, Frau, sein Knappe, Adelheid von Waldborf, Ihr Kammerfräulein, Der Abt von Fulda, Cleonus, beider Rechte Doktor, Ebedraut, Frau von Sickingen, Hans von Selbig, Franz Kerse, Bruder Martin, Hauptmann der Reichstruppen, Ein Ratsherr von Weisbrunn, Morz Stumpf, pfälzischer Diener, Pfeiler, Sievers, Ein Führer der rebellischen Krieger, Zwei Nürnberger Kaufleute, Der Rügenhauptmann, Die Rügenmutter, Die Rügenmutter, Rügenmutter, Der Keltere des heimlichen Gerichts, Der Kläger, Ein Unbekannter, Der Wirt einer Herberge, Ein Gerichtsbauer, Ein Schreiber, Erster Bamberger Reiter, Zweiter Bamberger Reiter, Erster Reichsweibel, Zweiter Reichsweibel, Ein alter Mann, Ein Weib, Erster Reiter der Adelheid, Zweiter Reiter der Adelheid, Eine Wache, Die schwarze verummutete Gestalt, Ein Kattellan, Gefolge des Kaisers, Hofleute am Bamberger Hofe, Ratsherren und Bürger von Weisbrunn, Berlichingische, Weisingerische, Bambergerische u. Sickingenische Knechte und Reitere, Reichsweiber, Richter des heimlichen Gerichts; Bannere, Diener und Dienersinnen, Bagen.

- Reihenfolge der Szenen: 1. Das Innere einer Herberge in Franken. 2. Herberge im Walde. 3. Hartmann. 4. Hartmann. 5. Saal im bürgerlichen Palais zu Bamberg. 6. Bamberg, Zimmer der Adelheid. 7. Im Speisest. 8. Lustgarten in Augsburg. 9. Hartmann. 10. Gegen mit Ausblick von einer Wart. 11. Hartmann. 12. Auf dem Rathaus in Weisbrunn. 13. In Adelheids Schloss. 14. Freie Ebene. 15. Wald bei Weisbrunn. 16. Adelheids Schlafzimmer. 17. Weisingers Schloss. 18. Felsenhöhle. 19. Wärdchen auf der Mauer. Pause nach der 11. Szene. Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 11 Uhr. Eintritts-Großmusik 1/27 Uhr. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben. Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung 5.—, Sperrsitze: I. Abteilung 4.— usw.

Karlsruher Kunstleben.

Großh. Hoftheater. Spielplan.

Samstag, 7. Okt. C. 7. „Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand“, 7 Uhr.

Sonntag, 8. Oktober. B. 8. „Madame Butterfly“, die Tragödie einer Japanerin in 3 Akten, Musik von Puccini, 7/7 bis 9.

Montag, 9. Oktober. C. 9. „Rigoletto“, Oper in 4 Akten von Verdi, 7/7 bis 10.

Dienstag, 10. Oktober. A. 8. „Der Arzt am Scheideweg“, Komödie in 5 Akten von Bernard Shaw, 7 bis 11.

Mittwoch, 11. Oktober. 1. Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters: Zur Hofkapelle unter Mitwirkung von Prof. F. Friedhelm (Klavier), Hofopernsänger Joseph, der Liederhalle und eingeladenen Damen Werte von Franz Listz: Taffo, Klavierkonzert H-Dur, Mäzappa und 13. Psalm, 7/8.

Donnerstag, 12. Oktober. B. 7. „Der schwarze Domino“, Oper in 3 Akten von Ruben, 7/8 bis nach 10.

Freitag, 13. Oktober. C. 8. Zum erstmaligen: „Amphitruon“, ein Lustspiel nach Moliere in 3 Akten von Moliere, 7/8 bis 10.

Samstag, 14. Oktober. A. 9. „Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand“, Schauspiel von Goethe, neue Einrichtung des Karlsruher Hoftheaters. 7 bis 11.

Sonntag, 15. Oktober. C. 10. „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten, Musik von R. Strauß, 6 bis nach 10.

Montag, 16. Oktober. B. 9. „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Don Carlos: Friedrich-Wilhelmstiftliches Schauspielhaus in Berlin als Gast, 7/7 bis 11.

Eintrittspreise: am 8., 15. Oktober Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrsitze am 9., 12. Oktober Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrsitze am 10., 13., 14., 16. Oktober Balkon 1. Abt. 5 M.

In Baden-Baden. Mittwoch, 11. Oktober. 2. Abonnementsvorstellung: „Ring des Nibelungen“, Schauspiel in 5 Akten von Wagner, 7 bis 10.

Karlsruher Streichquartett. Die Kammermusikabende des Karlsruher Streichquartetts bilden einen wesentlichen Bestandteil der hiesigen musikalischen Aufführungen.

Das Quartett hat sich für diese Saison die Aufgabe gestellt, in 6 Konzerten Werke verschiedener Art — Quartette, Trios, Sonaten und Lieder — zur Aufführung zu bringen. Der Reigen der Konzerte begann mit einem Beethovenabend, der durch die Wiedergabe des Es-Dur-Streichquartetts eingeleitet wurde.

war durchweg gut. Die Herren spielten mit viel Wärme, festem Rhythmus und Leidenschaft. Anschließend hieran sang Frau Bauer-Kottlar, von Professor Karte am Klavier begleitet, einige der irischen Lieder mit obligater Violin- und Cello.

Dies und Das. Der König von Italien in der deutschen Industrie. Durch Besichtigung der Reichsanstalt vom Oktober 1909 ist die Verwendung der Postfachgebäude dahin geregelt worden, daß die Gebäude für die Kreise, aus denen sie stammen, wieder nutzbar gemacht werden sollen.

Landwirtschaft.

Darlehen an Landwirte usw. aus Postfachgebäuden. Durch Besichtigung der Reichsanstalt vom Oktober 1909 ist die Verwendung der Postfachgebäude dahin geregelt worden, daß die Gebäude für die Kreise, aus denen sie stammen, wieder nutzbar gemacht werden sollen.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Infanterieteil: Paul Ruffmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., familiär in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Berlin C., Behrenstraße 27.

Bäder - Waschtroffen - Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe. Ingenieure. Ausstellungsraum: Kaiserstr. 205. Büro: Hebelstr. 1.

Geschäftliche Mitteilungen. Lernen Sie schneiden, meine Damen! Um streifenden Frauen und Töchtern Gelegenheit zu geben, sich die nützbringenden Kenntnisse und Fertigkeiten in der besseren Damenmode unter geschickter und fachkundiger Anleitung anzu eignen, ist von der Berliner Schneider-Abteilung hier in Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 141, eine Filiale errichtet worden.

melshausen zu ihm spricht, der beschaue sich des Denkmal in Rehen, lese was Freundeshand nach 200 Jahren in den Stein gemeißelt hat und überbleibt aus dem deutschen Volkes Geschichte. Alldort wird er geschrieben finden: Deutsch Volk, belogen und betrogen Im Streit um hohes Ideal, Durch Not und Elend durchgezogen Aus Wunden blutend ohne Zahl, Einfältigen Herzens, tief verwundet, Berührt doch von der Muse Ruf; Deutsch Volk, du warst, den er geschilbert, Der arme Simplicissimus. S. Rätling.

Theater und Musik.

„Don Quijote“, eine musikalische Tragikomödie von Georg Fuchs, dem Direktor des Münchener Künstlertheaters, mit Musik von Anton Bruckner, Babrunn gelangt an der Münchener Hofoper zur Uraufführung.

„Korff Holms Lustspiel „Hundstage“ wird demnächst in Berlin, Düsseldorf, Nürnberg und Halle gleichzeitig zur Uraufführung kommen.

„Die Verboten. Im neuen Schauspielhaus in Königsberg hat die Jentur Eulenburgs „Anna Walefski“ verboten. Dies ist das vierte Verbot.

„Die Hydra“. Die Uraufführung von Karl Göttingers Lustspiel „Die Hydra“ findet am 14. Oktober im Münchener Schauspielhaus statt.

„Die Oper. Im neuen Schauspielhaus in Königsberg hat die Jentur Eulenburgs „Anna Walefski“ verboten. Dies ist das vierte Verbot.

m. Eine entbede Opernpartitur. Der Wiener Schriftsteller Paul Tausig hat die Originalpartitur des ersten und zweiten Aktes einer Oper des berühmten Klaviervirtuosen Sigismund Thalberg entbedt, die auf absonderliche Weise unter andere alte Noten gelangt war und schon in die Stamptmühle wandern wollte, aber im letzten Augenblick vor dem Untergang gerettet wurde.

Schnittmuster zu sämtlichen Abteilungen

Modernes Pelzwerk.

Schon das erste herbstliche Wemmen in Paris stand im Zeichen des Pelzwerks, und seitdem wech-seln die Pelzfabrikanten untereinander, ihre neuen Wintermodelle vorzuführen und die kostbaren Stücke rechtzeitig an den Mann oder vielmehr an seine schönere Hälfte zu bringen. Jetzt wird zwar Pelzwerk das ganze Jahr hindurch getragen, aber mit der Herbstzeit findet auch in der Pelzmode eine Umwälzung statt, die dem Abzug einen neuen Aufschwung gibt. Die Zeiten, wo man die kostbaren Pelzstücke jahraus, jahrein in derselben Form weiter trug, sind längst vorüber. Jetzt müssen auch sie sich dem Geize der Mode fügen und alljährlich phönixgleich aus der Hand des geschickten Modemakers verjüngt und nicht zum Wiedererkennen hervorgehen. Das ist das mindeste, was die elegante Dame für ihren alten Pelzbestand tun muß. Daneben wird es aber fast unerlässlich, jedes Jahr wenigstens ein neues Stück dazu anzuschaffen, je nachdem die Ansprüche der Mode gerade laufen. Augenblicklich führen die breiten Pelzschals, von denen man fast meterbreite Modelle sieht, das erste Wort. Die Felle werden dazu ganz fein und weich geräutert, so daß sie sich wie dünne Stoffe um den Hals schmiegen. Hermelinschals bleiben meist ganz weiß und werden nur an den schmalen Rändern franzenartig mit dem schwarzen Schweifschweif besetzt. Ganz neue werden an breiten Schals zum Ausdrud gebracht, von denen einer aus einem Hermelinstreifen und einem schwarzen Breitwangsstreifen



So hat ein herrlicher Mantel aus Mailleurstoff an Länge und Weite alles, was man von einer wärmehaltenden Winterhülle wünschen kann, aber eine Kleinigkeit fehlt ihm doch, nämlich die Kermel. Wo die weiten Öffnungen gähnen, da sollen die Arme mit ihrer dünnen Bekleidung von Füll oder Seide, wie sie das Kleid gerade aufweist, hindurchkommen. Ein anderer Mantel hat eine Verbreiterung des rechten Vordertheils, die in höherer Raffung über die linke Schulter geworfen wird.

Die abgebildeten Modelle.

888. Gesellschaftstollette in Schwarz und Weiß. Dieser Velours Chiffon bildet den Grundstoff der Toilette, die sich aus dem glatten Rod und ebensolcher Taille zusammensetzt. Breite weiße und schwarze Gansspitzen ergeben die Garnitur. Für den Rod hat man beide Spitzen zu einem kurzen Ueberkleid aneinandergefügt, über welches hinten die apart gearbeitete schmale Schleppe fällt. Aus weißer Spitze sind die Taillendraperie und die angeschnittenen kurzen Ärmel, die unten von schwarzem Atlas begrenzt werden. Schmäler schwarzer Bandgürtel mit Schleife und Straßschmalle. Vorn getaillert weißer Chiffoneinsatz.

889. Gesellschaftstollette aus alrosa Libertyatlas mit weißer Spitzengarnitur. Der Rod ist im Taillenschluß ringsum leicht eingetaucht und fällt in weichen, sich anhängenden Falten herab. Durch weiße breite Spitze, die mit rosa Seide besetzt worden ist, und sich in einer Spirale um den Rod

888. Gesellschaftstollette in Schwarz und Weiß mit schmaler Ueber-schleppe.

889. Gesellschaftstollette aus alrosa Libertyatlas mit weißer, rosa besetzter Spitzengarnitur.

besteht, ein anderes, vorn sichartig spitz zulaufender Hermelinschal einen eingesetzten breiten Streifen aus Mailleurstoff aufweist. In ähnlicher Richtung variieren noch andere Modelle aus mehr oder minder kostbaren Pelzarten. Auch Rossmen-sterien, Goldgalons und echte Spitzen werden als Ausstattungsmittel hinzugezogen. Was die Wästen anbetrifft, so haben einige Pariser Häuser zwar

zieht, wird die Weite an den Hüften fest zusammengehalten und auch unten eingeschränkt. Die Schleppe verläuft schmal und spitz. Zur Taille hat man Spitzengalons von zwei Breiten, die ebenfalls besetzt wurden, verwendet und diese für die Bekleidung des Rückens, der Seiten und der Ärmel verbeizert. An den übrigen Stellen bleibt der alrosa Atlas unbedeckt.



890. Toilette aus lila Taft, Ueberkleid aus weißem Seidenkrepp, weiße Spitzen-Ärmel und Rockgarnitur.



895. Schutkleid aus blauem Cheviot mit Bluse und Faltenrock für Mädchen von 13-14 Jahren.



896. Cheviotbluse und kurzes Beinkleid für Knaben von 12-13 Jahren.

894. Hauskleid aus altblauem Wollstoff, Befatz blau und schwarz gestreift.

890. Toilette aus lila Taft mit weißem Ueberkleid. Sie ist ziemlich kompliziert garniert, läßt sich aber unter Weibehaltung des Schnittes nach Wunsch vereinfachen. An unserer Vorlage bestand das Kleid aus dunkelblauem Taft, der durch ein solches weißes Ueberkleid zum größten Teil verschleiert war. Ganz frei kommt der Taft nur an den neuen Ärmeln und unten am Rod zur Geltung. Für den breiten geraden Schulterträger ist der weiße Krepp leicht besetzt worden. Weiße Spitze bildet die langen über die Hand fallenden Unterärmel, den kleinen Krager und ergibt den eigenartigen seitlichen Rockbesatz. Weiße Beschnitte, Mattrosa Schärpenenden. Weißer Samt mit lila Feder.

894. Hauskleid aus altblauem Wollstoff. An dem Vierbahnenrod sind die Seitenbahnen der Vorderbahn aufgesetzt. Die Hinterbahn bildet eine oben festgesteppte Quetschfalte. Dem viereckigen Ausschnitt der einfachen Bluse sind zwei sich kreuzende Ecken aus gestreiftem Besatzstoff eingefügt, die mit den Ärmelausschlüssen und dem Gürtel korrespondieren.

895. Schutkleid für Mädchen von 13-14 Jahren. Vorn und rückwärts bildet der Rod je eine breite Quetschfalte, der sich zwei Blusefalten an jeder Seite anschließen. Die Anordnung der Falten an der Bluse ist übereinstimmend. Kattun und kleiner Laytel aus dem Stoff des Kleides. Lederbügel.

896. Anzug für Knaben von 12-13 Jahren. Bluse und Beinkleid sind aus dem gleichen Stoff gearbeitet, der an den Manschetten und dem Stehblumengefragen mit feiner Lige besetzt wurde. Niedergeriepte Falten an der Bluse. Lederbügel.

kleine Modelle lanciert, aber durch das Uebergewicht der großen werden sie völlig beiseite gedrückt. Die Dimensionen der modernen Wästen sind sogar noch riesenhafter geworden als sie schon im Vorjahre waren. Dafür machen sie aber mit ihren eingearbeiteten Taschen und Taschen das Tragen einer besonderen Tasche überflüssig, ja fast unmöglich. Diese üblichen Begleitererscheinungen der modernen Dame kommen aber, sobald der Wust zuhause bleibt, nach wie vor zur Geltung, und zwar gehören sie in erster Linie zu dem Croquetanzug, bei dem sich das Pelzwerk in der Hauptsache auf angearbeitete Krager, Revers und Aufschläge und auf schmalere Randbesätze beschränkt.

Unter den Pelzarten haben Fuchsfelle den Vorzug besonderer Modernität, wenn sie in breiten schönen Exemplaren auftreten. Eigenartig mutet die Art an, wie man sie jetzt zu tragen pflegt, nämlich verkehrt um den Hals gelegt, Kopf und Schwanz hinten herabhängend, so daß der Nacken frei bleibt, der Hals vorn aber gut gedeckt ist. Da das Jackett hinten hoch hinaufsteigt, ist diese Art vielleicht besser als die frühere, wo der Wind freien Zugang in den exponierten Halsausschnitt hatte. Hoffentlich werden sich gewissenhafte Hygieniker bald über diese moderne Streitfrage auszusprechen äußern.

Logit und Zwecklosigkeit sind beinahe zwei Begriffe, die mit der Mode nur zu häufig auf dem Kriegsfuß stehen, und die diesjährige Pelzmode bringt noch schlagendere als das eben angeführte Beispiel hierfür.

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersklassen, sind zum Preise von je 35 Pf. durch unsere Expedition zu beziehen.

Elegante Maßarbeit sämtlicher Herrengarderoben sowie Damen-Jackett-Kostume, einzelner Mäntel etc. (Stofflager), billige Preise.

Steinstraße 21
Telephon 1348

J. Blumenstetter u. Frau
Herren- und Damenschneiderei.

Steinstraße 21
Telephon 1348

Chice Anfertigung in Balkkleidern, Gesellschaftskleidern, Straßenkleidern, einzelnen Blusen etc. etc. Elegante Journale (Lager besserer Damenstoffe), billige Preise.

Julius Strauß, Karlsruhe
en gros Telephon Nr. 372. en détail
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen etc.
Ständiger Eingang von Neuheiten.
Blusen, Unterröcke etc. sehr preiswert.

Stets die neuesten Erscheinungen der Mode in Damenkleider- und Seidenstoffen bringt die altbekannte Firma
Telephon 1931 **Carl Büchle** Telephon 1931
Kaiserstraße 149.
Größte Auswahl • Billigste Preise.

Größtes Spezialhaus für Damen- u. Mädchen-Konfektion
Täglich Eingang von Neuheiten.
E. NEU Nachf. S. Michel-Bösen
Telephon 425.

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstraße 205 Karlsruhe Kabatmatfen
filz, Samt u. Seidenhüte, sämtl. Garnierartikel.

Haus Köchlin
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Karlsruhe
empfiehlt zu

Verlobungsgeschenken,
Hochzeitsgeschenken,
Gelegenheitsgeschenken

geeignete
Haushaltungs- und Luxus-
Gegenstände
in grosser Auswahl.

Gelegenheitskauf

2 bis 5 Jahre
3⁶⁰
Mk.

Listenpreis bis Mk. 5.40

Ein Partie-Posten
reinwollene
Stuttgarter gestrickte
Knabenhosen

Dreyfuss

Kaiserstrasse 115

6 bis 11 Jahre
4⁵⁰
Mk.

Listenpreis bis Mk. 6.60

Ecke Adlerstrasse.

Ludwig Oehl
Nachf., Karlsruhe
Kaiserstr. 112
empfehlen
Handschuhe
jeder Art
für Damen und Herren

Echarpes
hochfeine
aparte Neuheiten.

**Regenschirme,
Portemonnaies**
aus Juchtenleder, äusserst solid.
Krawatten
in den neuesten Formen, Stoffen und
Farbenmustern.
NB. In 5/8, 6, 7 und 7 1/4 sind in
Glas- u. Dänisch-Leder mit 3 Knöpfen
und auch längere, noch einige zurück-
gesetzte Paare zu wirklich billigen
Preisen am Lager; ebenso einige
**Herrenkragen und
Manschetten.**

Wertheimer
Wurstwaren

treffen Sonntag wieder ein, was
empfehlend anzeigt

W. Erb, am Sidelpfatz.

Atelier für feine
Herrschneidererei
J. Kovar
3 Friedrichsplatz 8
Grosses Stofflager in
sämtlichen Neuheiten
Spezialität:
Frack- u. Geh-
rockanzüge.
— Mässige Preise. —

Saubere Ausführung!
Prompte Lieferung!
Der schonenden Behandlungs-
weise entspr. billigste Preise
berechnet die
**Wiener Neuwäscherei und
Rasenbleiche** (Inhaber A. Lau),
Scherrstrasse 10-10a.

Annahmestellen:
Waldhornstr. 53 (Ecke Durlacherstr.),
Seuberstrasse 2 (Ecke Gerwigstr.),
Grötzingen: Kelterstrasse 33.

Beachten Sie bitte das morgen in dieser
Zeitung erscheinende Inserat.
(Preislisten-Auszug.)

Terna-Fleisch
in Fritandellenform, aus bestem Fleisch
bereitet, kalt oder warm ein-
schmeckbar, billiger und äusserst
nahrhafter Fleischersatz ohne Fett-
geschmack, in Dosen verpackt, in
empfehligen Geschäften erhältlich.

Eröffnung:
Samstag, den 7. Oktober, abends 6 Uhr,
Café-Restaurant „Metropol“

Neu renoviert. (früher „Roter Hahn“). Kaiserstr. 25.

Ausschank von:
**Fürstenberg Bräu, Münchener Bürgerbräu,
Karmeliterbräu aus der Brauerei Wilhelm Fels.**

Café, Kuchen, vorzügliche Küche etc.
Mittagstisch in u. ausser Abonnement.

Um geneigten Zuspruch bittet

Fritz Roß, früher Münchener Bürgerbräu.

Stadtgarten.
Sonntag, den 8. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr,
bei ungünstiger Witterung Festhalle, 4 Uhr:

Deutsches Volkslieder-Konzert
(Militär-, Orchester- und Vokal-Musik)
veranstaltet von der gesamten Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
Leitung: Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

- Vortragsordnung.**
1. „Weidmanns Heil.“ Jägerlieder-Marsch . . . Reckling
 2. „Franz Schubert.“ Ouvertüre über Schubert-
sche Lieder . . . Suppe
 3. „O Schwarzwald, o Heimat.“ Lied . . . Abt
 4. „Jugendfreunde.“ Walzer über beliebte Lieder
Popp
 5. „Der Mai ist gekommen.“ Rhapsodie . . . Kaempfert
 6. Paraphrase über „Die Loreley“ . . . Neesadba
 7. Zwei Männerchöre à capella:
a) Reiters Morgengesang, Volksweise . . . Käser
b) Die Auserwählte, Volksweise, arrang. . .
 8. „Deutsches Studentenleben.“ Großes Pot-
pourri . . . Kaiser
 9. Volkslieder zur Zeit unserer Großeltern . . . Strauß
 10. Lied an den Abendstern a. d. Oper „Tann-
häuser“ . . . Wagner
 11. Zwei Lieder für Kornett-Quartett:
a) Wenn die Schwalben heimwärts ziehn . . . Abt
b) Das einsame Röslein . . . Hermes
 12. Potpourri über Soldatenlieder . . . Seidenglanz
- Alle vorkommenden Lieder sind im Hauptprogramm
näher bezeichnet.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten
und von Kartenheften . . . 20 Pf.
Sonstige Personen . . . 60 Pf.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pf.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Grosses Lob
spenden die Hausfrauen
Roths Fleckwasser
nicht feuergefährlich
Glas 50 Pfg.
Hofdrogerie **Carl Roth.**

Haupttreffer 3000 Mk.
fielen gestern in meine Kollekte. Of-
feriere nun **Wohltätigkeitslose,**
Frankfurter, Altenburger, Darmstädter
à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk., Weper
à 3 Mk., 10 Stück 28 Mk. sowie alle
sonst genehmigten.

Carl Göß,
Gebelstraße 11/15, beim Rathaus.

Kartoffeln
vom gräflichen Hofgut Zepelin,
prima, rot und weiß, treffen nächste
Woche mehrere Waggons für mich am
Westbahnhof ein. Bestellungen nimmt
entgegen **H. Felleisen,** Dorfstraße 25,
2. Stod. Proben zu Diensten.

Empfehle meinen Ioeben einge-
troffenen
Ceylon-Tea

zu 2.50 u. 3 Mk das Pfund. Hohe
Referenzen. Muster gratis. Post-
karte genügt.
R. Egremont,
Bunzenstraße 12, 3. Stod.

Stadt. Bierordbad
Schwimmhalle.
Winterabonnement gültig vom
1. Oktober bis 1. April
für Erwachsene . . . 13 Mk.
für Kinder . . . 6 Mk. 50 Pf.

Meinen verehrten Gästen zeige ich hiermit ergebenst
an, dass ich das schön gelegene Ausflugs-Restaurant zum
„Jagdhaus Ettlingen“
übernommen habe. Es wird mein Prinzip sein, dasselbe
in bester Weise zu führen, und meine werten Gäste
vollauf zufriedenzustellen. Während der Wintermonate
angenehme, gutgeheizte Räume.
Spezialität: bekannt vorzüglicher Kaffee und Tee.
Verehrlichen Korporationen, Vereinen, Privatgesell-
schaften halte mich bestens empfohlen.
A. Schneider,
langjähriger Inhaber des Hotels „Wilhelmshöhe“.

Das Lichtspielhaus
LUXEUM
168 Kaiserstrasse 168
ist nicht nur eine vornehme Stätte
der Erholung und Unterhaltung,
sondern bietet auch durch geistige
Anregung reichlichen Ersatz für
ein **gutes Theater!**

Unser neues Programm ab
Samstag (7. Oktober bis 10.
Oktober) wird einen schlagenden
Beweis dafür liefern.

Restaurant Löwenrachen
Kaiser-Passage 17
empfiehlt Samstag und Sonntag
Reh- und Hasenbraten mit Spätzle
Rehragout mit Kartoffelklöße
Rehleberklöße mit Kraut.
Guten bürgerlichen Mittagstisch von 70 Pfg. an.
Katte und warme Speisen zu jeder Tageszeit,
Ef. Moninger und Münchener Bier
und neuen Süßen,
wozu freudl. einladet
Geop. Warth.

Kaiser-Kinematograph
am Durlacher Tor Kaiserstrasse 5 gegenüber
dem Zeughaus

Nur bis inkl. Dienstag, 10. Oktober

Das Bar-Mädel.
Ein Lebensbild aus der Großstadt.
Jugendliebe.
Großes Sensationsdrama.

**Kopfbürsten, Kleiderbürsten,
Hutbürsten, Taschenbürsten, Zahn-
und Nagelbürsten, Kammreiniger,
Frisierkämmen**
sowie alle Arten
Toilette-Artikel
empfiehlt
in grosser Auswahl

Luise Wolf Witwe,
4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederlage sämtlich. Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Straußfedern W. Eims Nachf.
direkten Imports, von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinst. Qualitäten. Adlerstrasse 7.